



Protokoll

Sitzung der Leitprojektgruppe

Carsharing am 12.02.2015

im Landratsamtes Ebersberg (Raum 1.31)

Dauer der Sitzung: 18:15 h – 20:20 h

Protokoll: P.Ansbacher

Anwesend:

Patrick Ansbacher

Klaus Breindl

Augustinus Meusel

Norbert Neugebauer

Wilma Östreicher

Entschuldigt:

Hartmut Krietemeyer

Ingo Kwisinski

Das Protokoll der Sitzung vom 20.01.2015 wird genehmigt. Auf Nachfrage wurde geklärt, dass das Protokoll mit E-Mail von Fr. Östreicher vom 21.01. an die Projektgruppe versendet wurde.

1. Kongress am 26.2.2015

Termin

- Es wurde diskutiert, ob der Termin ggf. verschoben werden sollte, weil er zu schnell nach der Fachtagung stattfindet oder die Einladung nun zu knapp davor versendet wird.
- Ergebnis der Diskussion war, dass die Verlegung eher eine Verzögerung wäre und nicht notwendig ist. Der **Termin** wird **beibehalten**.

Generelles

- **Hauptpunkt** beim Kongress ist das Thema der vorangegangenen Fachtagung, also **Buchungssysteme**.
- Diesmal soll auf Wunsch der Teilnehmer des ersten Kongresses mehr Raum für **Austausch** zwischen den Teilnehmern eingeräumt werden. Der Anteil des Inputs durch die Projektgruppe wird dafür reduziert.

Einladung

- Der **Einladungsentwurf** inklusive Tagesordnung wurde in der Sitzung **überarbeitet**.
- Wer vorträgt wird in der Einladung nicht mehr erwähnt, da noch nicht sicher, wer es in jedem einzelnen Fall sein wird.
- Es wird um **Antwort** gebeten um den Brotzeitbedarf abschätzen zu können.

Tagesordnung

- TOP 1: **Quernutzung** - was seit den letzten Kongress passiert ist (eher kürzerer Punkt)
- TOP 2: **Förderverein** - Entwicklung und Stand der Dinge (eher kürzerer Punkt)
- TOP 3: **Buchungs-/Abrechnungssystem** – (Hauptpunkt für diesen Kongress)
- TOP 4: Ungezwungener **Austausch** mit Brotzeit

Ablauf, Präsentationen und Aufgaben

- Norbert Neugebauer **führt durch die Veranstaltung**
- **Begrüßungsrunde**, in der jede CSO zu Ihren Aktivitäten kurz berichtet
- **TOP 1:** wird von Klaus Breindl (evtl. unterstützt von Herrn Dunker) vorbereitet und vorgetragen
- **TOP 2:** Wird von Augustinus Meusel vorgetragen und durch Klaus Breindl mit seinen Erfahrungen bei der Veranstaltung ergänzt
- **TOP 3:** Wird durch Klaus Breindl und Wilma Östreicher vorgetragen, die sich dazu abstimmen. Es wird, soweit nötig und möglich, eine Entscheidungsgrundlage für den Kongress vorbereitet durch Klaus Breindl und Wilma Östreicher

Nächste Schritte

- TO DO: Der nun nochmals leicht überarbeitete **Einladungstext** wird an Norbert Neugebauer übergeben (Augustinus Meusel bis 13.2. morgens)

- TO DO: Finale Version **Einladung** wird Freitagmorgen (13.2.) versendet (Norbert Neugebauer)
- Die Veranstaltung wird entsprechend oben verteilter Aufgaben vorbereitet.

2. Nachgang zur Fachtagung

- Vieles wurde weiter geklärt und in Erfahrung gebracht.
- Weitere Gespräche mit Anbietern laufen, weitere Informationen werden eingeholt.
- TO DO: Es soll zu einer gemeinsamen **Vereinbarung** beim Kongress am 26.2. kommen. Bis zum Kongress soll daher soweit nötig und möglich eine Entscheidungsvorlage erarbeitet werden (Klaus Breindl/Wilma Östreicher).

3. Finanzierungs-/Fördermöglichkeiten

Anfrage Markus Ganserer (Bündnis 90/Die Grünen) im Bayerischen Landtag

- Die Anfrage und entsprechende Antwort wurde der Projektgruppe am 29.01. von Klaus Breindl weitergeleitet.
- Die Antwort wurde in engem Kontakt mit dem Bundesverband CarSharing (bcs) erarbeitet.
- Auf die Frage 6b) („Welche konkreten Maßnahmen plant die Staatsregierung für die Zukunft, um CarSharing zu fördern?“) wurde folgendermaßen geantwortet:
„Die Staatsregierung wird – entsprechend ihrem Angebot in der gemeinsamen Erklärung mit dem Bundesverband CarSharing e.V. für eine Zusammenarbeit zum Schutz des Klimas vom 23. Juni 2012 – Projekte und Aktionen des Bundesverbands zum Schutz des Klimas im Rahmen ihrer Möglichkeiten sowie unter Berücksichtigung der Interessen des öffentlichen Personennahverkehrs unterstützen.“
- Die Projektgruppe wird das aufgreifen und unser Projekt versuchen zu platzieren.
- Dabei wird eine unterstützende Einbindung der **Landtagsabgeordneten** aus dem Landkreis Ebersberg angestrebt.
- Als Vorbereitung wird **Willi Loose** vom bcs gebeten nochmals Kontakt mit dem Staatsministerium aufzunehmen um die Erwartungen und Möglichkeiten vorab abzuklären.

Nächste Schritte

- TO DO: Klaus Breindl bittet **Willi Loose** zeitnah um Kontaktaufnahme mit dem Staatsministerium

- Entsprechend dem Ergebnis der Nachfrage bereitet die Projektgruppe eine **Anfrage** um Unterstützung vor. Hierfür können wir auf die für das Umweltministerium entworfenen Materialien zurückgreifen.
- Wir informieren / binden unterstützend ein: Thomas Huber und Doris Rauscher als Angeordnete aus dem Landkreis
- Wir informieren auch Das Umweltministerium und die Grünen-Fraktion über unsere Anfrage.

EU-Förderung in Freising

- Die Carsharer im Landkreis Freising haben informiert, dass sie EU-Förderung zu Carsharing im ländlichen Raum aufgetan hätten.
- Im Anschluss an diese PG-Sitzung findet eine Info-Veranstaltung dazu in Freising statt.
- Wilma Östreicher wird die Veranstaltung besuchen und der Projektgruppe berichten, ob ein Ansatzpunkt für unsere Aktivitäten sichtbar ist.

Bayerisches Umweltministerium

- Kein wirklicher Ansatzpunkt bei den Antwortend des Bayerischen Umweltministeriums zu erkennen.
- Im Moment wird keine weitere Aktivität der Projektgruppe für sinnvoll erachtet.
- Patrick Ansbacher/B.A.U.M. wird im Bereich Klimaschutzförderung die Augen weiter offen halten nach neuen Möglichkeiten.

Haushalt des Landkreises

- Weitere angedachte Option ist die Einstellung eines eigenen **Haushaltspostens** für **Carsharing** in den Haushalt des Landkreises.
- Hierfür muss die Verwendung hinreichend konkret beschrieben werden. Dann müssen Landrat, Kämmerin und Ausschuss überzeugt werden.
- Budget für 2016 muss **vor Sommerpause** angemeldet werden.
- **Nächster Schritt:** Nach Ostern wird das in der Projektgruppe wieder aufgegriffen und weiter vorbereitet.

4. Förderverein

- Die leider **negative Antwort** wurde der Projektgruppe weitergeleitet.
- Es herrscht Einigkeit, dass aus der Begründung hervorgeht, dass viele Aspekte von Carsharing (mit gemeinnütziger Wirkung) nicht verstanden wurden.

Unsere Reaktionsmöglichkeiten:

1. **Argumentieren gegen Beurteilung** >>> nein, da rechnen wir uns keine Chancen aus durch die negativen Erfahrungen des bsc bei diesem Thema und erachten es den Aufwand nicht wert
 2. **Klage** >>> wird die Projektgruppe nicht erwägen
 3. Anstreben eines **übergreifenden Fördervereins** für das gesamte Mobilitätsforum mit Gemeinnützigkeit >>> wird nicht verfolgt
 4. **Sofortige Vereinsgründung** für unser Modellprojekt – ohne Gemeinnützigkeit >>> wird nicht durchgeführt
 5. **Zurückstellung der Idee** bis ggf. konkreter Bedarf entsteht >>> **Hierzu hat sich die Projektgruppe entschlossen**
- Es gilt die Frage zu beantworten, ob wir auch einen **Förderverein** brauchen und anstreben, wenn er **keine Gemeinnützigkeit** zugestanden bekommt.
 - Das hängt auch davon ab, welche **Funktionen** und **Möglichkeiten** ohne Verein entfallen. Zum Beispiel wäre eine Anstellung einer Person in zentraler Funktion schwieriger. Aber auch hier gibt es die Option es über eine der bestehenden Organisationen abzuwickeln.
 - Die hauptsächlichen **Intentionen** im Zusammenhang mit der Gemeinnützigkeit (Spendenquittungen ausstellen können + Bußgeldempfänger + an Gemeinnützigkeit gebundene Autoüberlassungen durch Sponsoren) entfallen bei einem nicht gemeinnützigen Förderverein.
 - **Die Projektgruppe beschließt die Zurückstellung der Idee bis ggf. konkreter Bedarf entsteht.**

5. Termin der nächsten PG-Sitzung

17.03.2015, 18:15 h im LRA EBE, Raum 0.52.

>>> bitte beachten: diesmal nicht Raum 1.31!